

preise und 10,816 Rfl. 1888: 1 Sieg und 506 Rfl. — Ein Sowjetmann schreibt über die Ursache des Todes: Major v. d. Osten hatte beim Vieh beim letzten Hindernis die Hörner zu lang gelassen und konnte es zum Überqueren über die Mauer nicht mehr entsprechend kräftig dirigieren. Das Vieh raste in höchster Gartire gegen das Hindernis und rannte sich den Schädel ein. Durch den Aufprall und den mit dem schnellen Reiten verbundenen Schwung wurde auch der Reiter mit dem Kopf so heftig gegen die Wand geworfen, daß er auf der Stelle getötet wurde.

Über die bereits gemeldete polizeiliche Aufführung der nach Solingen vom evangelischen Bunde in die evangelische Kirche einberufenen Versammlung, in welcher Prediger Thummel über die Andenken Reliquienreicher sprach, wird der "Alt. Westl. Sta." gemeldet: Herr Thummel hatte bereits während einer Stunde geprahst und schließlich die Reliquienverehrung als Gotteslästerung und die Beschämung derselben für Gotteslästerer erklärt, als er namentlich auch den Erzbischof Dr. Kreuznach von Köln und den Bischof Dr. Kourau von Trier und Andere der Gotteslästerung aufklagte. Dies gab dem Herrn Bürgermeister von Meenen Veranlassung, dem Predner als Vertrater der die Versammlung überwachenden Polizei das Wort zu entziehen und die Versammlung als politisch aufgelöst zu erklären. Der sich nunmehr erhebende tumult spottet jeder Beschreibung. Von allen Seiten sind das in einer evangelischen Kirche erblühten Vorwürfe, die theils dem Herrn Bürgermeister von Meenen, theils dem sich anfangs widerstiegender Thummel gelten sollten. Herr Pastor Thummel musste schließlich geworben werden, das Prednerpult zu verlassen. Die Rute wurde von der hochgradig aufgezogenen Menge durch Polizei und Gendarmerie gesäumt werden." — Bedeutend abweichend davon lautet der Bericht der "Westdeutschen Sta.": "Selbst nach der überrechnunenden Anzahl Solcher, welche mit Vorurtheilserinnerung gegen den Predner herbeigeflossen waren, sprach Pastor Thummel durchweg ruhig und ruhig. Als er aber den Erzbischof von Köln, sowie die Erzbischöflichen und die Geistlichkeit Alzeyens gegen den Schluß seiner Ausführungen der Gotteslästerung aufklagte, wie der mit einem latifundien Politisten anverwandte Bürgermeister von Solingen, Paul Meenen, die Versammlung auf. Da Beginn des selben hatte der Bürgermeister schon die Abstimmung des Chors als „Alt. bleib“ mit demen Worte verbitten wollen. Die 2000köpfige Versammlung brach in stürmische Wechtelei um Thummel aus und langsam „Gott sei Dank ist unter Gott“ die Strophe: „Und wenn die Welt voll Teufel ist“

“wollt.“ Selbst der anwesende Landrat Augste zeigte seine Begeisterung über den großen Erregung bewirkenden unbegreiflichen Erfolg des Bürgermeisters. Die evangelischen Bürger Solingen die Städte ist zu vier hundert evangelisch werden gegen das Verfahren des Bürgermeisters bis in die höchsten Juristen der Behörden lauten Protest erheben. Allgemein fragt man nun ernstlich, ob denn überhaupt ein Bürgermeister das Recht habe, eine solche Verkommnung in der Kirche zu überwachen und ganz aufzuheben? Die Stadt Thümmler wird ihrem ganzen Vorlaute nach in den weitesten Kreisen des evangelischen Lande verbreitet werden, damit darüber vorüber unheilen können, ob hier eine Veranlassung zu einer Aufklärung vorhanden gewesen. Die Menge, welche sich mutterhaft verhalten, verlor sich; aber als es bekannt wurde, daß dem Pastor Thümmler im engeren, gesetzlosen Kreise in einem Hotel ein Abendessen gegeben werde, so luden sich Hunderte evangelischer Bürger unter den Fenstern des Gasthauses zusammen und brachten Herrn Thümmler begierige Ovationen dar. Witten in stolcher Unterhaltung der überwiegend zahlreich erschienenen Gäste unterwarf ein katholischer Polizeikommissar einen Triumphalzug des Pastors Thümmler mit der Trohung, auch diese „Verkommnung“ aufzuheben zu wollen. Pastor Schärmann begrüßt den Friedner, worauf Pastor Giesecke, durch rauschenden Beifall oft unterbrochen, die Evangelischen zu manhaftem Zusammenhalten in schwerem Kampfe für evangelische Gewissenssicherheit ermahnte. Alsdann sprach sich Pastor Thümmler über die notdienlichen praktischen Folgen der heutigen Erlebnisse aus. Auch Pastor Krabbe aus Wildeshausen hielt eine gütige Ansprache. Der evangelische Bund hatte an dem Abende eine Summe von 60 Pfälzbern zu verzeichnen. Viele weitere Bistüme werden in den nächsten Tagen folgen.

Die besonders von der Berliner Arbeiterschaft unterthänige, schon monatelang währende Arbeitsentziehung des Hamburger Trichter dürfte nach einem Auftrag des "Berghandelsvereins der Thürler Hamburgs" in dieser Woche sein Ende erreichen. Eine Arbeitsentziehung hat den Gewerken etwa 19.000 Mark gekostet und noch in letzter Zeit wurden die Woche 2000 Mark verbraucht. Jetzt ergibt ein abermaliger Auftrag an die "deutschen Kollegen", in welchem es steht: „Unsere Schadenslast beträgt 20.000 Mark, davon wollen, oder richtige, müssen wir bis 5. August 5000 Mark bezahlen. Es ist dies ein auf Wechel für uns durch unseren Herbergswirth ausgewimmerter Posten und wir können und dürfen diesen Mann nicht im Stiche lassen.“ Das Ereignis der alle anderen deutschen Arbeitsentziehungen der letzten Jahre in Thüringen stellenden Arbeitsentziehung wird von den Gewerken als zu ihren Gunsten ausgelegt. Sie bemerken jedoch gleichzeitig, daß eine ganze Reihe von Firmen die verlangte Lohnverhöhung ausgeschlagen und freimüde Arbeitkräfte herbeigezogen hat.

Die Arbeitseinstellung der Männer in Danzig hat mit der Rückentlage der Bischöfen geendet. Nachdem eine Besammlung abgehalten worden war, die sehr fröhlich verlief und höchstig der polizeilichen Auslösung diente, in leicht bei den meisten Bauten die Arbeit aufgenommen werden, ohne daß die Bischöfe den von ihnen geforderten Mindestlohn von 350 Ml. erreicht haben.

ÖSTERREICH. Der preussische Gesandte v. Schlozer machte in Wien dem Minister des Auswärtigen, Grafen Kalmuth, einen langen Besuch, brachte sodann den deutschen Botschafter Grafen Henck und diente später bei dem Grafen Kalmuth. Herr von Schlozer reiste nach Preßburg.

Ungarn. Dem Petri Hilarum geht aus der Wiener erzbischöflichen Kanzlei eine Meldung zu, die, wenn sie sich bewahrheitet, durchaus geeignet ist, Aufsehen zu erregen. Danach hätte der Protomonsignore und Kammerer des Heiligen Stuhles, Ernst Seda, einer der Vertrauten an dem Hofe des Cardinal-Primas Simor, dienten, seinem kirchlichen Oberen, die schriftliche Anzeige erbracht, daß er alle seine kirchlichen und päpstlichen Würden niederstege, den geistlichen Stand verlässe und dennoch auch zu einer andren Konfession übergetreten werde. Herr Seda genosß, wie schon erwähnt, das unbegrenzte Vertrauen des Cardinals Simor, begleichte denselben erst förmlich auf dessen letzter Romfahrt, wurde in Rom vom Papst vorgestellt und auf Wunsch des Cardinals zum päpstlichen Kammerer ernannt. Vor einiger Zeit begab sich Herr Seda auf Urlaub in's Ausland, zugleich um hervorragende Spezialitäten wegen seines Augenleidens zu konsultieren. Von der Sieci rückte er drei Briefe nach Gran : an den Cardinal-Primas Simor, an dessen Stellvertreter Weihbischof Maher und an den Primatial-Sekretär Eymoch. Alle diese Briefe enthielten die Meldung von den Entwicklungen Seda's, und die Weiterleitung ereigte in der Umgebung des Wiener Erzbischofs ein sehr wogenhaftes Entsezen. Ueber die Motive dieses Schrittes eines wissenschaftlich gebildeten, in angemessner und hervorragender Stellung befindlichen Priesters ist bisher nicht bekannt geworden, wenigstens beobachtet man im Gran über dieselben nichts Schweigen. Gleichzeitig wird berichtet, daß Donatius Pieiner, der Amtse-Direktor des Cardinals auf seine Stelle zurückgekehrt habe.

Frankreich. In Paris stand am Montag Mittag eine von etwa 4000 Personen beehrte Versammlung der streikenden Gedärbeiter statt, in welcher beschlossen wurde, bei dem Münzmeisterpräsidenten Béquet gegen die Anwendung von Truppen gegen die Streikenden Protest einzulegen. Zugleich wurde eine Tagessordnung angenommen, die sich gegen die Waltung eines Theils der Preise ausspricht und erklärt, daß für die Zusammenstöße am vorigen Sonnabend die Polizei allein die Verantwortung trage. Die Teilnehmer an der Versammlung gingen gegen 2 Uhr Nachmittags ruhig auseinander. Vormittags hatten mehrere Trupps Streitender an verschiedenen Punkten der Stadt die Besetzung von Arbeitsplätzen zu hindern versucht; die Baupläne waren aber sämtlich von der Polizei oder von Truppen besiegt und bewacht. Von einem irgendwie ernsten Zwischenfall verlautet bis jetzt nichts. Nach einer Meldung aus St. Etienne sind auch gegen 400 Minenarbeiter in Billards (Département Loire) dem Streik beteiligten der mehr und mehr ein allgemeiner zu werden droht. Eine Commission des Streikenden hat in der Montags-Sitzung des Münzpaläts eine von sämtlichen Gedärbeitern unterschriebene Petition eingereicht, in welcher sie b. Frances für die neunstündige Tagesarbeit verlangen. Bezuglich der Ausweitung fremder Arbeiter steht es in der Petition: „Es gibt keine Ausländer, keine Belgier, keine Deutschen, keine Italiener, wir kennen nur Freunde, Brüder, die wachsen müssen.“ Der Syndikatschef Boule rief: „Seid Ihr gekommen, die Leiden der Arbeitslosigkeit auszuhalten und das möglicher Weise vierzehn Tage lang?“ Antwort: „Ja! ja! Es lebt der Streik!“ Ein Anwalt forderte auf, Gewalt anzuwenden, um die noch Arbeitenden für den Streik zu gewinnen. Ein Arbeitgeiste er, daß am Quai Bercy Nachts gearbeitet wird, woran der ganze Saal ausrief: „Das wollen wir uns ansehen!“ Münzpolizei Boillant befiehlt unter lauemem Applaus die Tribüne zu

allen Truppensattingen über den Spanier bis zum Rheinburg. Die Herrschaften wurden von der Menge auf's Lebhaftest begrüßt. Große Freunde tief die Rände hievor, daß der deutliche Kaiser doch die Ausstellung besuchen würde. Um 2 Uhr verließen die hohen Herrschaften das Schloß und zogen in einen Wagen nach der Ausstellung. Sie wurden in der ganzen Stadt überall sympathisch begrüßt. Kaiser Wilhelm blieb manentlich sehr komisch.

In Paris macht die widerstreitliche Verhaftung einer Amerikanerin viel von sich reden. Sonntag Abends wurde die Dame, Nomens Devary, nach dem Triumphbogen von Polizisten in Polizei genommen, die sie beschuldigten, eine Taschendiebin zu sein. Die Dame, die kein Wort französisch spricht, wurde zuerst zu Polizeistation gebracht und dort fünf Stunden in Gewahrsam gehalten. Nachdem sie untersucht worden war, führte man sie ins "Depot". Sie fand Niemanden, der wenigstens ihre Adresse den Polizisten verdimlicht hätte. Am zweitnächsten Tage wurde sie freigelassen, und man lasgte ihr, es sei ein Missverständnis vorgefallen. Als sie das Depot verließ, erinnerte sie sich, daß man ihr ihre Juwelen und ihr Geld nicht zurückgegeben hatte, sie lehrte daher um und verlangte ihr Eigentum. Daraufhin wurde sie abermals verhaftet und in's Gefängnis von St. Lazare gebracht. Ihre wiederholte Forderung, vor den amerikanischen Konsul geführt zu werden, blieb hier ebenso unbeachtet wie bei der ersten Verhaftung. Und doch waren in ihrem Besitz Papeterie, die unzweckhaft darlegten, daß sie eine Amerikanerin aus guter Familie und bemüht ist. Obwohl die Behörden diese Papeterie zehn Tage bei sich behielten,theilten sie deren Inhalt nach des Beleidigung der Dame dem amerikanischen Konsul nicht mit und stellten für auch die Dame nicht zurück. Endlich nahmen sich Landgerissen der Amerikanerin an, und bei deren entschuldigte sich ein Beamter mit der Bemerkung, er habe nicht immer einen Edelmetall an Hand. Man hatte bei der Dame weder fremdes Geld gefunden, noch hatte jemand aus dem Publikum sie des Diebstahl beschuldigt, nur zwei Privat-Detective behaupteten, sie hätten gelesen, daß sie eine Taschendiebin sei. Frau Devary rechtfertigte aber vollständig den Besitz von 327 Francs, und dennoch blieb sie im Gefängnis von St. Lazare mehr als acht Tage in Gewahrsam mit den verwirrten Auszählnissen und Taschendieben. Zurück die Freiheitlosigkeit einer protestantischen Missionsdame, die das Gefängnis besuchte, erhielt sie nach rechtsgemäßem Aufenthalt ein Stückchen Zeit zu Reinigung. Mit Tränen in den Augen erzählte sie die Geschichte der Dame, in der sie sich während der Zeit ihrer ungetreuen Geschäftigkeit befunden hatte.

Immer wiederholte die Dame, daß sie nichts mit dem Diebstahl zu tun habe, und daß sie niemals einen Edelmetall an sich gebracht habe. Sie erklärte, daß sie auf dem Schiff, auf dem sie nach Frankreich gekommen war, einen kleinen Schatz mitgenommen habe, um die Kosten ihres Aufenthalts zu decken. Sie erklärte, daß sie diesen Schatz auf dem Schiff verloren habe, und daß sie seitdem nichts mehr davon besaß. Auch in der Abteilung für Blasinen verweilte der Kaiser lange. Während seiner Anwesenheit spielte das Maifl wiederholte die preußische Nationalhymne und den Hohen Niedberger March. Deutsche Aussteller überreichten unserem Kaiser prächtige Blumenstrände. Viel bewirkt ward auch, daß der Kaiser sich mit dem Amtsminister Polenius, dem bekannten Deutlichkeitshabenden, in's Gespräch setzte. Nebenall wurde der Kaiser lebhaft begnügt und wiederholte seine Bewunderung über die so gut gelungenen Ausstellung aus. Bei verschiedenen Ausstellern, namentlich in der russischen Ausstellung und bei der dänischen Königlichen Porzellan-Manufaktur machte er große Einkäufe. Nach zwei Stundenkehrte man in's Schloss zurück. Auf der Fahrt nach und von der Ausstellung wurden dem Kaiser fast ununterbrochen komplimentäre Grußgedanken seines der Bevölkerung zu Theil, wiederholte wurden noch Läden Blumen und Bouquets in den Wagen des Kaisers abgegeben. Nach der Rückfahrt vom Ausstellungsausgangshalle hattet die Kaiser Wilhelm den königlichen Wachstümern in ihren Wachen einen Besuch gemacht und aus dem Kreuzkrieger und dem Kaiser-Waldecker einen Besuch abgestattet. Tom Prinzessin Sophie wurde der schwere Adlerschein verliehen, dem Prinz des Russischen v. Romanow das Kreuzkreuz des Roten Adlerordens. Am dannen Waldecker brachte der Ritter folgenden Toast auf: „Ich danken Dir, Kaiser! für den ehrenvollen Besuch, der mir und Meinen Lande zu Theil geworden ist. Ich trinke mit vollem Herzen das Weiß zu Dir, Prinzessin und das Gold der Prinzen der Russen und des ganzen russischen Hauses.“ Der Kaiser dankte.

Verändert hatte. **París.** Am Sonntag fand im Anjouen eine Versammlung der Republikaner statt zum Zwecke der Amtseinführung eines Gegenkandidaten für General Boulanger. Die nach Tausenden zahlende Versammlung verwarf einstimmig die Kandidatur Boulanger's und stellte stattdessen den bisherigen Deputierten M. Beriot als Kandidaten auf. — **Der "figaro"** schreibt: Der Direktor eines großen Mode- und Kunstmagazins in New York hat seinen Beschäftigten das Tragen der Tournure verboten und motiviert das Verbot folgendermaßen: „Jede Frau, welche eine Tournure trägt, verbietet mir das Eindringen ins Hotel.“ Solche gehen diese misslichen

Tages über mindestens fünf Mal. Dabei gehen viele unnotwendige fünf Minuten Zeit verloren. Bei 50 Besucherinnen, welche ich beschäftige, macht das mindestens einen Betriebsaufwand von 1½ Stunden aus, und da ich noch der Stunde zähle, so würde ich auch nach der Bezahlung bedient und nicht durch die Loucheure um mein Geld betrogen zu sein.“

Italien. Ein Architekt in Rom erhielt schon den Auftrag, den Palast Caffarelli, in dem die heutige Vatikaner residirt waren in dem nun auch Kaiser Wilhelm absteigen wird, in Stand zu setzen. Der Kaiser wird daher aus Mitleid mit den Bayrisch nicht erscheinen wollen.

Belgien. In Brüssel wird die Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem König Leopold für den nächsten Monat erwartet. Als Zusammenkunftsort wird Spa genannt, ohne daß jedoch darüber schon irgend welche Sicherheit besteht.

England. Bei der Eingelberathung des Bill, betreffend die Barnettsche Unterfuchungskommission im Unterhaus, wurde der Antrag des Deputirten Tertius auf Erhöhung der Zahl der Kommissarien von 3 auf 6 mit 233 gegen 195 Stimmen abgelehnt. Der kläffende Lobende bekämpfte die Erneuerung des Richters Day zum Mitglied der Untersuchungskommission; die Erneuerung Day's wurde in den Verbund der Freunde gesetzt. Von den 233, die sich von heute an, als jugendliche dramatische Sängerin, zu den Mitgliedern des Royal Operatictheaters.
Der Intendant des Meiningen Hoftheaters, Herr Ludwig Ebert, ist, in dem Service von Meiningen zum Geheimen Rat ernannt worden. Die Anerkennung der Meininger ist für kommende Saison definitiv ausgesetzt worden, da keine passende

Bei der Vorstellung am 21. II. d. Theaters wurde der Kriegsaus und der S. durch den Kommandanten bestimmt. Die Befehle des Kommandanten wurden vom Generalmajor Borchell's auf den nächsten Tag vertragt.

Ireland. Die Nachrichten laufen immer unverhohlen. Während die fortgegangen Wochenauswirkungen überall auf den britischen Widerstand liegen, wobei es vielleicht nicht ohne erhebliche Verwandlungen bereit, entwirkt und neuverkündigt auch wieder die Schießgesetzeit der Royalisten sind. Man sieht zwei zielgerichtete Vorausgänge, die sich in den letzten Tagen am westlichen

„Festlogieabalone“ hat der Künstler eine dramatisch bedeutsame Szenen-
schaften, deren ideale Weise durch eine derbere, tollsthumatische
Art hellenistisch abgelebt, aber nicht gestornt ist. In der 2.
wurden die Worte des Münchner Kindes: „Ein guter Bär
ist auch ein echter Deutscher“ mit lebhaftem Beifall erwidert.
ebenso am Schluß die Aufführung. Die Worte des Kindes
sind zuletzt und zegte Endnu's L. Stotzschlöste, der in einem re-
bauten Schlußaufzug die Kinder aller Städte, Stämme, Geschlechter
und Stände zusammelte. Den Schluß der Vorstellung bildete die
wie aus „Die Meistersinger“ mit den Tänzern Roma und
Spartakus.

Dänevar. Was die Folgen des Kriegervertrages betrifft, so werden sie den geheimen oder offenen Aenderungen der Dänen nicht entsprechen. Es ist in den letzten Wochen in Kopenhagen mit großer Einstimmtheit

7 Wenn E. starb diente, nach dem Tod des Kaisers, das Bühnentheater, den wir seit Jahrhunderten hier mit gleicher Ausdauer wie die Berliner schauen gelernt haben, ist gelassen ein Zeichen der preußischen Weisheit und Weitblickigkeit. Es ist eine Art Schule im Thiel geworden. Im Einzelnen auf welche Auszeichnung, welche Ehre Blasius früher von Dr. Münch, eines Weinbergs von Preußen erhaben, hätte seine Freunde nicht

Über den inzwischen beendeten Aufenthalt des Kaisers Wilhelm II. während seiner Reise nach Dänemark liegen folgende Berichte vor: Um halb acht Uhr morgens fanden folgende Verhandlungen statt:

in Kopenhagen liegen folgende Berichte vor: um und nach 10 Uhr wurden die deutschen Schiffe sichtbar. Langsam näherten sich die beiden Kreuzer einander, die Ritter-Yacht "Doben-Zollern" und die Königs-Yacht "Dannebrog" voran; die vier Torpedoboote hielten sich dicht hinter den letzteren. Um 9 Uhr brach die Sonne aus den

die Antwort seines neuen Körpers, und der Kaiser von Deutschland und König von Preußen dem seit 20 Jahren verehrten Künstler die oft bewiesenen Sympathien bestätigte.

Kaiser Wilhelm II. Empfanden beim Horen des Liedes Ruff schübert die "Bohemian" mit nachstehenden Worten: "Der Plan hat schon wieder geworfen. Den der heutige junge Kaiser zu seinem Freunde des Ministrats, ein begieriges Gold ist. In diesem Deutschen Kaiserstaate, wo der Zwingende bereits mit der Rechtsmacht ausgestattet werden, wundert man sich nicht darüber."

einen Moment später stotterte die dänische Königin wieder und deutlichen Kaiserdrücke. König Christian kieb dort etwa eine Viertelstunde und schrie dann nach dem „Danebrog“ zurück. Die ganze dänische Flotte desfilierte hierauf vor dem Admirałsstæffe mit einer Eleganz und Allure, welche auf alle Anwesenden einen mächtigen Eindruck machte. Der „Danebrog“ eilte sodann nach Kopenhagen zurück, von der dänischen Flotte gejagt. Der Empfang im Kopenhagener Hafen war ein großartiger. Das aus zehn Schiffen beliebige dänische Geschwader empfing in Paradestellung die deutsche Kaiser-Fracht. Der ganze Hafen wurde in dem Moment, da die „Hohenzollern“ erschien, von einem gewaltigen Kononendonner erfüllt, alle Werke und alle Schiffe gaben Salutschüsse ab. Der Kaiser stand auf der Kommandobrücke und grüßte lebhaft. Kopenhagen hat, so oft es je zuvor Füchsenkutsche empfing, niemals eine so glänzende Verherrlichung geieben. Auch die zum feierlichen Empfang getroffenen Anstalten waren weit großartiger und reicher, als bei irgend einer früheren ähnlichen Gelegenheit. Überall bettelicher Blumenstrauß, reichliche Flaggenverzierungen, an der Zollbude war ein prachtvoller Baldachin in Weiß-Roth-Gold errichtet, vor demselben wobte auf hoher Stange die deutsche Flagge, von zwei Danebrog's flankirt. Kaiser Wilhelm sprang behende von der Schaluppe auf die Landungsstiege, auf deren untersten Stufen König Christian, der Kronprinz und Prinz Waldemar standen; nach warmem, einigem Händedruck eilte der Kaiser die Treppe hinauf und begrüßte auch die Königin. Die Begrüßung war auf allen Seiten sehr herzlich. Von der ganzen Versammlung enthusiastisch bewillkommen, schritt der deutsche Kaiser mit König Christian die Ehrenkompanie ab. Menschenmengen, so zahlreich, wie man sie noch nie in den Straßen von Kopenhagen gesehen, drängten sich um den Kaiser, der sich mit dem Prinzen und dem Kronprinzen unterhielt. Der Kaiser sprach mit dem Kronprinzen, der Prinz Waldemar standen; nach warmem, einigem Händedruck eilte der Kaiser die Treppe hinauf und begrüßte auch die Königin. Die Begrüßung war auf allen Seiten sehr herzlich. Von der ganzen Versammlung enthusiastisch bewillkommen, schritt der deutsche Kaiser mit König Christian die Ehrenkompanie ab. Menschenmengen, so zahlreich, wie man sie noch nie in den Straßen von Kopenhagen gesehen, drängten sich um den Kaiser, der sich mit dem Prinzen und dem Kronprinzen unterhielt.

Dr. G. E. Dresow, Seite 3, Wiesbaden, 1. Juli, 1888.

e
10

112

30 % unter dem Gläubigerpriſe
in eine fl. Partie frische
produkte zu verl. Geſt. Adr.
unter K. V. 12 in d. Exped. d. Bl.

30,000 Mark

find auf ſichere Hypothek
zu vergeben. Oferen unter
H. 1245. H. in die Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gentleman bittet edelbenf.
Gentlemane u. c. Dotl.
von M. gegen baldige Rück.
Adr. erb. Z. 100 Hauptpost lag.

1000 M.
auch gebeit, aus Privathand aus-
zuleihen. Adr. u. P. R. 25
Adr. Exp. d. Bl. gr. Kloster. 5.

Eine Geſchäftsrau jucht auf
diese Zeit 100 Mark gegen
Sicherstellung u. g. Inten. Uff.
unt. U. M. 600 "Invaliden-
bank" Dresden.

1000 Mark
werden auf eine 1. Hypothek bis
1. Januar 1889 von einem Ge-
ſchäftsmaan gen. J. Blum geacht.
Oferen unter L. Hypothek
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ſelbit. Samml. jucht per
1. Okt. 2 leere Zimm., Nähe
des Wohl. Bahnh. Br. 150 M.
Oft. H. B. Exped. d. Bl. erb.

Spont oder später ist ein recht
ſchönes Begä zu folde Leute
zu verkaufen, befehlt, aus Stube
mit Balkon. R. u. S. Keller, alles
grob. Bildner Mann Nr. 1, 1 Tc. &

Zum Mitbewohnen v. Stube
und Kammer wird ein anständi-
ger Künnlein geacht. Preis
billig. Nähe, es bei Frau Maß-
mann. Notenstraße Nr. 5.

Einschließ. m. od. ohne Kap. zu
vermieten Schenkel. 21. II.

In der Nähe Dresdens wird e.
Stübchen auf 2 Monate a-
mietet geacht. Nachrichten
mit Preisangebe. E. Geiß. Jacobsgasse 16. 2.

Große ſeere

Restaurations-
Fotabilitäten

mit Garten, bequem eingerichtet,
gute Lage, Nacht 1200 M. Näh.
d. G. Sieglin. Schäferg. 2. II. 1.

Eine ſeere. Schänke zu vermitte-
len. Rüschholz. 1 mittl. Thur.

Geräumiger
Laden

und II. Etage in

Firnis v. f. Geſchäftsſlage
der Neujahr zu vermitte-
len. Nähe, danielis. Dohnaſche
Straße 29. 1.

Ein Kind wird in gute und
billige Pflege genommen.
Näheres Deuben, Kirchstraße 7,
bei Dresden.

Ein al. geb. Herr, welcher ſich
e. u. mit Familie entſchlie-
fen will, f. gute Pension.
Oft. O. 602 "Invaliden-
bank" Dresden erbeten.

Ein armes Padde, bittet
edelbenfende Meinen. Ihr
1. Jahr eines mögl. gebildetes
Padde an Rüdesital anzuneh-
men. Oft. O. u. K. A. K.
Exp. d. Bl. erbeten.

Damen 1. auf läng. od. fürs.
Zeit dienst. gute Aufn. u. heb.
Ecker. Notenstraße 49.

Damen 1. ſol. dienst Aufn. ſo-
r. bei Dok. neu. Dräger. Löb-
tau. 1. Dresd. Thür. 15. 1.

Damen ſind. höchst dienst. ſol.
Aufn. bei A. v. v. Mögel.
bekomme. Dresden, Marienstr. 13.

Ein Gerichts-Kreisbeam-

mit der Oberlausitz,
mit 40 M. Adr. Wiese u. Wald,
in einem gr. Aueort ist sehr
zu verkaufen oder auf e. kleinen
zu verkaufen, wenn etwas Anbau-
ung geleistet werden kann. Adr.
n. S. in die Expedition d. Bl.

Ein Haus mit Garten in der
Widensdorfer oder Seeworstadt
lücke zu kaufen. Oferen unter
O. K. 5967

Rudolf Moſſe. Altmarkt 2.

Hausverkauf.

Ein gut verzinbares Gehaus
mit Ladeneinführung, nahe
der Königsbrückstraße, toll
Baldachin. u. verkaufen werden. Wih.
Adr. B. V. 100 Exped. d. Bl.

Verkauf.

Wohlfhof bei Baugau. 41
Scheffel Feld, 27,000 M.; deſgl.
bei Baugau 14 Scheffel Feld, 16,000 M.; deſgl.
in Grundstück mit Feld. und großem
Inventar 15,000 M., und einer
für 27,000 M. z. dregl. Gaſt-
höfe in der Nähe Dresden.
Näh. d. Durian, Reichenbacher. 29.

Gut,

9 Morgen Kleeboden, mit vollem
Inventar und ſchön. Ernte, für
1000 Thlr. 3000 Ans. zu verl.
Haus oder Land nehm. event. in
Gebung. Oferen unter S. T.
1889 in die Exped. d. Bl.

Schneidemühle

mit Dampfkraft. Alles in bestem
Zufande, i. gr. Industrieorten m.
Baldachin. gel. ist bei 5000 Maf
Ans. zu verl. Adr. V. E. 614
"Invalidendank" Dresden.

Altenburg.

Ein Gasthof-Hotel, verachtet
mit großem Konzertgarten, an
der Hauptverkehrstraße gelegen,
ihon gebaut u. sehr gut gebaut,
ist bald zu übernehmen, erforderl.
ungefähr 10,000 M. dazu; passend
für einen Sotzen, gemüthl. Wirth,
welcher ihon größere Weihabite
wirthhaft hat. Preisen an P.
Brigitte. Conditorei, Hotel Sag.

Gelegenheitskauf
für Gärtner.

Ein Haugrundstück d. Dresden,
nahe der Bahn, 1 Scheffel u.
Garten, zwischen zwei Friedhöfen
gelegen, eigen. Ich vorzah. zu e.
Blumenalle. u. ist für 18,500 M.
zu verl. Oft. U. H. 596

"Invalidendank" Dresden.

1000 M.

auch gebeit, aus Privathand aus-
zuleihen. Adr. u. P. R. 25
Adr. Exp. d. Bl. gr. Kloster. 5.

Gelegenheitskauf
für Gärtner.

Ein Haugrundstück d. Dresden,
nahe der Bahn, 1 Scheffel u.
Garten, zwischen zwei Friedhöfen
gelegen, eigen. Ich vorzah. zu e.
Blumenalle. u. ist für 18,500 M.
zu verl. Oft. U. H. 596

"Invalidendank" Dresden.

1000 Mark

werden auf eine 1. Hypothek bis
1. Januar 1889 von einem Ge-
ſchäftsmaan gen. J. Blum geacht.
Oferen unter L. Hypothek
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf
oder Tausch.

Haus in lebhafter Stadt
Sachsen (1000 Einw., Gar-
nison, Gericht, verschiedene
Städte), idoneer, großer
Garten, Garten, befe. Ge-
bäude, etc., passend für jedes
Geſchäftsbetrieb, wird sofort
verkauft oder auf kleine Villa
u. w. gekauft. U. S. T.
Z. 783 Exped. d. Bl. erb.

Gutsverkauf.

Mein bei Birn ſchon gelegenes,
im hellen Stande befindl. Gut,
35 Ader der hellen Kelder und
Wiesen, mit gutem wahl. u.
tadel. Inventar, ist für den Preis
von 61,000 M. zu verkaufen. An-
zahlung nach Übernahme kommt.
Oft. erb. unter P. P. 400 pooll.
Birn. Unterhändler verbeten.

Herrsch. Gutsverkauf.

Groß. Gutsübernahmen halber
ist 1. Et. v. Bahn Dresden, un-
weit Dampflicht, Bahn station u.

Salon-Schnelldampfer „FREIA“

fährt von Hamburg, Cuxhaven anlaufend.

Salon-Schnelldampfer „FREIA“

jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend

(Sonnabend nur bis Helgoland) — Hier „FREIA“

eigen für dieses Fahr erhabt und mit allem erforderlichen

Confort auf Luxusbasis ausgestattet, ist

der bei Weitem größte, schnellste und eleganteste

Dampfer auf diesen Meilen. Von 16,000 Passagieren.

„FREIA“ befahrene Strecken sind gegen die Annen - Barcas von

Hansenstern & Vogler und Rudolf Moſſe.

Morris & Co., Hamburg.

Nämmelſäge,

halbreiße Waare, hat billig ab-

zugeben.

Kammergut Ostra

in Dresden.

Bicycle,

50", engl. Meldine, fast neu, steht

billig im Verkauf Dippoldiswalde.

Play 7, im Eigentum erhält.

F. A. Lucas,

Kinderwagen- u. Kranken-

fahrtwagen-fabrik,

Königbrückstraße 72.

Ziale: Johannesstraße 23

(Möbel-Apotheke).

Schw. Pianino,

kräftig. Nelling-Stimmſtoß,

prächt. Ton, verhältnißmäßig billig

zu verkaufen. H. Bräuer. 9. I.

Reelles

Heirathſ-

Gefuch.

Nov. 211.

Seite 5.

■ Mittwoch, 1. Aug. 1888.

Dresdner Nachrichten.

Ein Kalkwerk

mit groß. Kalklager, 3 Dosen, je

doch jetzt nicht im Betriebe, ca.

18 Scheffel Feld, Wiese u. Wald,

großer Scheune u. Wohngebäude,

ist bei wenig Ans. um 12,000 M.
zu verl. Oft. u. R. T. 54

an Hansenstein & Vogler, Dresden.

Billiger Verkauf.

Umstände halber ein Haus

mit 4 Wohnungen, 1/2 Scheffel

Gemeinde, zwischen zwei Friedhöfen

gelegen, eigen. Ich vorzah. zu e.

Blumenalle. u. ist für 18,500 M.

zu verl. Oft. u. R. T. 54

an Hansenstein & Vogler, Dresden.

Ein schönes

Landgut

mit 30 Scheffel Feld, Hochwald,

mäßige Gebäude, ist preiswert

zu verkaufen oder zu verkaufen.

Ge. Oft. unter M. G. 452 an

"Invalidendank" Dresden.

Ein schönes

Landgut

mit 30 Scheffel Feld, Hochwald,

mäßige Gebäude, ist preiswert

zu verkaufen oder zu verkaufen.

Ge. Oft. unter M. G. 452 an

"Invalidendank" Dresden.

Ein schönes

Landgut

mit 30 Scheffel Feld, Hochwald,

mäßige Gebäude, ist preiswert

zu verkaufen oder zu verkaufen.

Ge. Oft. unter M. G. 452 an

"Invalidendank" Dresden.

Ein schönes

Landgut

mit 30 Scheffel Feld, Hochwald,

mäßige Gebäude, ist preiswert

zu verkaufen oder zu verkaufen.

Ge. Oft. unter M. G. 452 an

"Invalidendank" Dresden.

Ein schönes

Landgut

mit 30 Scheffel Feld, Hochwald,

mäßige Gebäude, ist preiswert

Loose

2. Klasse 114. Lott.
Ziehung

den 6. und 7. August 1888
in 1., 2., 3. u. 4. Kl. empfohlen

Alex Hessel,
Adolph Hessel,
Altmarkt 10, 1.
Marienapotheke.

Baumkuchen

in vorzüglicher Güte
verdient französisches
Verpäckung engl. Sint.
od. Käse von nur
5 M. Paul Lange,
Condit. Bäckerei
werde, Sachsen.

Auskunft und Rath.
Wicke, Testamente, Säfte,
Verträge, &c. im 1. seitens
Expedition. Wissenswerte
34. 2. Et. (Ausdruck 40)
Doktorat; 27. Jahr. Praktis.

Oscar Wünschmann,
20 Kampfstraße Nr. 20.

Gesuchte Gedichte.
Zeitung, Postkarte, Postkarte,
Zeitung, &c. &c. Auskünfte.

50 Pf. Rath. Gedicht. Schrift
50 Pf. Sommerfeld. Zeitung
Kinderwagen-Hölzigen,
Königgrätzerstraße 23.

Zwingerstraße 5.

Schweins-Schlächterei

von

Rob. Gäßler

anzeige und halbe Schweine,
Rind, Kalbs-, Rinder-,
Schweine, Rindfleisch, Speck,
fleisch, gefüllten, geräuchert
und vielfältigen Preisen. Täglich
Verkauf bis Mittag in liegenden
Fleischläden, Gewandhaus.

Vogelwiese,

Dampfschiffreihe.

Dresdner

Pumpernickel

nur allein echt aus der
Conditorei von

M. Sommer

Georgplatz 12.

Stück 6, 10 u. 20 Pf. Packet
30. 50. 60. u. 100 Stue

Warnemünde.

Hotel

Bellevue

(früher Phœnix).
Hotel 1. Ranges, das von den
Herrn nach der See und den
Autogenen, hält keine mit den
contortabelen eingerichteten
Küchen und Salons den neuesten
zeitlichen Herrschichten befreit
empfohlen.

Gute Pension von M. 4,50,
einzelne Zimmer von M. 2.— an
Vorqualität für sie.

Proletarier gratis und frische.

Die Hotelverwaltung.

Kopenhagen.

Restaurant „Anglais“,
Ostergade 22.

Ecke Ny Ostergade.

Gebäude mit 1. Ranges. Altbau
ist bekannt durch seine süße
und exquisite alte abgelagerte
Weine. Servirung à la carte u.
Diner à part. F. C. Kett.

Bad Tharandt.

Donner's Hotel zum Bad.

Logis, Pension, Restaurant,
Kurial, Parlungen, Erholungs-
bedürftigen, Bäder, art. u. al.
Gesellschaften begeistert empfohlen.
Tische, frische Torten, sowie
nach Karte zu jeder Tageszeit.
Jede Wochentag Konzert von
5 Uhr Nachm. Alte Neumün.
Ausspannung. Solche Weise
sofortig empfohlen.

H. W. Donner.

Restaurant

Haide Schlößchen

wird bestens empfohlen, auch sind
Wohnungen zu haben.

Naturfreund für die tollisch schöne Meixmühle,

von Vilnius durch den romanischen
Friedrichsgrund bequem
erreichbar, auss. Seite zum Betrieb
empfohlen.

Schiesshaus Dohna,
die Perle des Mühlthaltes, ist
Bereiter u. Geschäftshaus bestens
zu empfehlen.

Keppmühle

mit den reizenden Naturplätzen,
von Dörfelwieg durch den romanischen
Friedrichsgrund, von Vilnius
über den Friedhof bequem zu er-
reichen.

Kloßsche-Königswald

im Parke des
Katharinen-Hotels

Mittwoch, 1. August

Grosses Gartenconcert
von der Kapelle des Agl. Sächs.

Chöre-Ballons, Direction
Herr Musikdirektor Schubert.

Anfang prächtig 6 Uhr.

Der Verhönerungverein.

Aeklumsg! Vogelwiese!

Bratwürste mit
Sauerkraut ist man doch bei

Wilhelm Prüfer, Dammtorstrasse.

Viele Besucher.

Vogelwiese.

Bratwürste mit
Sauerkraut ist man doch bei

Wilhelm Prüfer, Dammtorstrasse.

Viele Besucher.

Vogelwiese.

Bratwürste mit
Sauerkraut ist man doch bei

Wilhelm Prüfer, Dammtorstrasse.

Viele Besucher.

Vogelwiese.

Bratwürste mit
Sauerkraut ist man doch bei

Wilhelm Prüfer, Dammtorstrasse.

Viele Besucher.

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

Hempel's preisgekrönte

Glasfirnierei und Glasbläserei

lädt geöffnet

Vogelwiese!

National-Salon.

Täglich während der Dauer der Vogelwiese

Grosses Concert

und Gala-Künstler-Specialitäten-Vorstellungen,
gegeben von nur Künstlerinnen und Künstlern allerersten Ranges.

Auftritt der ausgezeichneten Wiener Costümängerin und Tänzerin.

Mrs. Marianne Wagner, genannt Wiener Nachtigall.

Auftritt des unkomischen Salons- und Charakterkomikers

Herrn Kalnberg.

Auftritt des preisgekrönten ersten deutschen Mimikirs

Herrn Leonhardy unter Assistenz der Madame **Leonhardy**.

(Ohne Concurrenz am Platze.)

Dieselbe copiert jede Person aus dem Zuschauerraum ohne vorherige Vereinbarung, wie selbiges von seinen
Concurrenten gewöhnlich der Fall ist.

Gastspiel des weltberühmten phänomenalen einzig dastehenden Colossal-Menschen

Herrn Emil Naucke,

legt 33 Jahre alt und 432 Pfund schwer, bekannt durch die Feiz. Illust. Zeitung, Scherer's Kam.-Blatt, Berl. Tagebl., Wiener Intell., Blatt etc., in seinen großartigen militärischen Exercitien mit dem eisernen Riesengewehr, Parademarsch, Pauline vom Ballett und Pauline's Tanzstudien.

Naucke als Ballet-Dame.

Die ganze deutsche Presse schreibt: "Wer Naucke nicht gesehen, hat nichts gesehen! Wer lachen will, der gehe nach National-Salon zu Naucke hin."

Derselbe tritt um 6, 8 und 10 Uhr auf.

Auftritt der bestrenommirten deutschen Costüm-Soubrette **Art. Carla Walton**, Auftritt des ohne Konkurrenz dastehenden musikalischen Drahtseil-Verwandlungskunstlers **Mister Harry** in seinem Spannungsregen auf kaum sichtbarem Telegrafen-Draht. Auftritt der englischen Sängerinnen und Tänzerinnen **Sisters Eddingsohn**. Bildschöne Gescheinungen. Auftritt des vorzüglichen Musiz.-Kiewus **Signor Langthony** auf 10 verschiedenen Original-Instrumenten. Übertrifft Alles bis jetzt in diesem Genre hier Gewesene. Auftritte der Ballet-, Pantomimen und lebenden Bildertruppe **Familie Nicolin** (8 Damen, 2 Herren), zum 1. Male in Deutschland. Auftritt des ausgezeichneten Malakarins **Mister Blanche**.

Zum 1. Male hier wird derselbe auf offener Bühne das Verhöhnenden verschiedener Personen aus dem Publikum vorführen. (Colossalher Vaterrolle.) Auftritt des gesamten Künstler-Personals. Englisches neues amüsantes Programm.

Eintritt 30 Pf.

Um zahlreichen Besuch bitten



Hippodrom

befindet sich während der Festwoche des Vogelwiesens wieder auf seinem alten Platze.

Grosses Reit-Amusement

für Herren, Damen und Kinder

mit 24 laminierten Wänden, unter

meiner persönlichen Leitung. Am Hippo-

drom befindet sich neben der großen Manege

geräumige Galerien, brillante Beleuchtung,

gründadolle Dekorationen, eine komfortable Relaisstation, sowie

ein vorzüglich komplettes Mußtuerei. — Von 3—6 Uhr **Schritte**

Reiten, abgeschieden für Kinder 25 Pf., für Erwachsene

50 Pf. Von 6 Uhr an Reiten im Freie, ohne Unter-

schied der Person 50 Pf. — Die Vorführungen sind herzig

getroffen, daß ich jedem diesen laminierten Wändchen u. ihrer

vorgläufigen Zeitung ohne Weiteres vertrauen soll überlassen kann.

Eintrittsgeld: von 3—7 Uhr für Kinder 10 Pf.

Erwachsene 20 Pf., von 7 Uhr an 30 Pf. Abonnement-

Büller 5 Stück 1 Mark.

Aug. Scholtz.

Carola - Tanzsalon.

Heute

starkbesetzte Tanzmusik.

Emil Pötzsch.

Albert-Tanz-Salon

auf der Vogelwiese.

Grösstes und schönstes Tanz-Etablissement mit prachtvoller neuer Decoration.

Täglich während der Festwoche von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Aufführungsvoll A. Anger.

Apollo-Saal

auf der Vogelwiese.

Täglich von 4 Uhr an **Ballmusik**.

Tanzsalon für Jedermann. Aufführungsvoll J. Fischer.

Vogelwiese 1888!

Auf mein durch guten Kaffee nebst selbstgebackenen Kuchen bekannt gewordenes

Kaffee- u. Kuchen-Zelt

wurde ich das gesuchte Publikum, so wie meine wertigen Stammgäste aufmerksam, sowie ich mein Zelt nicht in der Bratwurstzelt, sondern in der **Carousell-Rehe** befindet.

Hochachtungsvoll Aug. Schröder, Canalgasse.

Restaurant Saloppe

empfiehlt seine Sendung großer

Oder - Krebse.

Hochachtungsvoll Emil Randolph.

Gänzlicher Möbel-Ausverkauf

Dresden, Moszinskystrasse 1c.



Zoologischer Garten.

Werbeabteilung:

Neumarkt-Zoologischer Garten.

Reichster Thierbestand
im grossen schattigen Parke.

Neu angekommen:

1 grosser Schimpanse.

Desgleichen nur auf kurze Zeit

1 Elch oder Elephthier.

Die Direction.

Deutsche Schaumweinfabrik

Wachenheim

(Aktien = Capital 1 Million Mark)
in Wachenheim (Rheinpfalz).

Hierdurch besteht mir ein bedeutendes Publikum von Dresden anzuzeigen, daß wir auf dörflicher Vogelwiese einen Spezialausdruck unseres patentirten Verfahrens ohne Zusatz von Spirituosen und ohne Einsprünge der Nobilität hergestellt, von ersten öffentlichen Auftritten auf's Wärme empfohlenen Schaumweines erzielt haben. Der Salon befindet sich direkt neben dem Schützenplatz, gegenüber dem Musikpavillon und ist im Besitz des Herrn

F. Peuckert,
Oberfleißer im Wiener Garten.

Den Preis haben wir, damit sich jeder von der Güte unseres Schaumweines überzeugen kann, niedrig gestellt und zwar
à Glas 30 Pf., à Flasche 2 Mk. 50 Pf.

Der Vertreter für Dresden, Herr **Moritz Canzler**, Wiener Garten, verendet denselben à Gl. 1 Mk. 50 Pf., bei
12 Gl. 1 Mk. 70 Pf.

Wobsa.

1888. **Vogelwiese** 1888.

neben dem Schützenzelt.

Spezial - Ausschau des hochfeinen

Goldbier, **Raingold** Goldbier,

prickelnd.

aus der Export-Bierbrauerei

Mönchshof in Culmbach.

Festverhülfte Hering-Salat, Spezialität,

Vogelwiese 1885 ca. 14,000 Portionen Umsatz.

Auf Wunsch meiner Stammgäste auch Ausdruck meines vorzüglichen dunklen

Exportbier (**Mönchshof**).

Hochachtungsvoll Michael Wobsa.

Vogelwiese.

Schweizer-Bäckerei,

Café und Restaurant.

Haupttreff.

empfiehlt täglich frischen Kuchen,

Maffee, Chocolade und Cacao,

sowie gut gelagerte Weine.

Echt Bayrisch, Lager- u. Böhmischa Biere.

Hochachtungsvoll Edwin Rössler.

Reisehütte

für Herren, weich und bequem, in allen Farben,
im Magazin zum Pfau, Frauentrasse 8 —
Englische Hütte, sehr leicht; Französische Hütte
in schönen Farben, Wiener Hütte, besonders chic;
Bayerische Lodenhütte, wetterfest; Cameo, kleid-
sam und beliebt.

1½ Mark.

2 "

3 "

Spirituosen-, Cigarren-

u. Wein - Ausverkauf!

Nr. 31 Marschallstrasse,

zunächst der Gerichtstrasse.

Günstige Gelegenheit für Restaurateure, zur Vogel-

wiese und Private.

Ausverkauf zu äußerst billigen Preisen.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch

Sinfonie-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Herr Kapellmeister Felix Cramer.

1. Ouverture "Rheinflöse von Orléans"	E. W. Giese.
2. Walzer aus "Wien"	G. W. Gluck.
3. "Erlaucht" op. 32	Denzler.
4. "Schneeball" Walzer für Cäcilie von Södermann	Bellmann.
5. "Sinfonie Nr. 7"	L. v. Beethoven.
6. Ouverture aus "Operette und glückliche Arbeit"	Wendelstein.
7. Serenade op. 49 F-dur	Bellmann.
8. "Unsere kleine Nachbarin" F-dur	E. W. Giese.
Aufgang 18 Uhr.	Eintritt 75 Pf.
	Th. Fleibiger.

Siegel's Etablissement,

Königstrasse Nr. 8.

Heute Mittwoch

Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des kgl. II. Grenadier-Regiments Nr. 101
"Kaiser Wilhelm, König von Preußen"

unter Direction des königlichen Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementen: Nichts haben Gültigkeit.

C. Siegel, Königl. Hof-Drahteur.

Wiener Garten

Heute Mittwoch

Großes Concert

von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments

unter Direction des kgl. Stabstrommusters Herrn

A. Franz.

Aufgang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets à 30 Pf. sind im Cigarrengeschäft von Hildebrand

an der Brücke zu entnehmen.

NB. Die Marquises dienen für 1000 Personen angenehmen und

gezügten Aufenthalt.

M. Canzler.

Große Wirthschaft Königlicher Großer Garten

Bietet auch während der Vogelwiesenwoche ihre beliebten
täglichen

Abend-Promenaden-Concerte
und empfiehlt sich, fern von dem Lärm und dem Getöse,
einer gereigneten Beachtung.

Heute Gr. Concert

von der gesammten Kapelle des kgl. Großen Wirthschaft, Direction:
Herr Kapellmeister Reinhold Bräde.

Eintritt 10 Pf. Aufgang 16 Uhr. Ende 11 Uhr.

Aufgang 10 Uhr

Große bengalische Beleuchtung
des gesammten Etablissements in seinem berühmten Baumtempel
H. Münchner Löwenbräu in Originalausstatt. Recht

Kunze's Etablissement, Altmarkt 8, früher Felsner.

Großes altrenommtes Speisehaus. Ausdauer verschieden
Biete auf Eis — Täglich großes Concert bei freiem Eintritt. Aufgang 7 Uhr.

Hochachtung R. G. Kunze.

Vogelwiese 1888.

Gambrinus-Best

vis-à-vis vom Musik-Pavillon.

Täglich gr. Concert

mit neuen humoristischen Überraschungen,
ausgeführt von der

Trianon-Kaisersaal-Kapelle,

Dresden-A., unter Leitung des Herrn Musikdirektors Posselt.

Für gemütliche Unterhaltung, sowie seine Speisen
und gute Getränke ist bestens gesorgt.

Elektrische Beleuchtung.

W. Pletsch.

Zum Fürstenhof,

Striesener Straße 32.

Heute Mittwoch grosses Schlachtfest.

vom früh 8 Uhr an Weltfleisch, von 10 Uhr an die beliebten
Brats und Leberwürstchen. Mittags frische Blut- und
Leberwurst. Abends Bratwurst mit Sauerkraut.

L. Quack.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch Blitzen. R. G. Debenstreit.

Parole

der diesjährigen Vogelwiese

Berliner Walhalla

Ohne Concurrenz, Großartig in seiner Art.
Täglich grosses Concert u. Vorstellungen.

Aufreten der Specialitäten:

Herr C. Dase, vorzüglicher Salon-Humorist. Fr. Hilda Maurice, sehr
renommierte schwedisch-deutsche Costüm-Sängerin u. Charakterdarstellerin. Preis-
gekrönte schwed. Schönheit. Herr G. Ahrendsen, ausgez. Charakter-Komiker.
Fr. Elsa Sonka, Brillant-Costüm-Soubrette. Mr. O'Vero, Equilibrist, ohne
Concurrenz. Geschw. Hessat, humor. Duo. Miss Billy, Edelheitsdame, staunen-
erregende Leistung. Fr. Eugenie Gustava, preisgekr. Damen-Jongleur. Mr. Deillmar u. Miss Bryant, hochrenommierte engl. Sang-, Tanz- u. Grotesque-
Duettsitzen, anerkannt die ausgezeichneten in diesem Genre. 5 Geschw. Perret-
thymis, preisgekrönte Velocipedistinnen. Familie Horelly, 8 Personen, Ballet u.
Pantomim-Truppe. Mr. u. Mad. Alexander, Lustgymnastiker.

Alles soll und muss lachen.

Inhaber dieses Coupons ermäßigte Eintritt.

Vogelwiesen-Parole seit Jahren Berliner Walhalla.

Dampfschiffstraße. Künstlerreihe.

Extrazug nach Berlin, Hamburg (Hes-
soland) und Kiel.

Sonnabend, den 11. August 1888.

Aus Dresden-Alstadt 4 Uhr 15 Min. Nachm.

" Friederickestadt 4 " 26 "

" Görlitz 4 " 38 "

" Weißböhmen 4 " 50 "

" Großenhain 5 " 20 "

in Berlin (Anhalter Bahnh.) 8 " 55 "

in Hamburg 4 " — Born. am 12.

in Kiel 9 " 46 " August.

Weiterfahrt ab Hamburg nach Helgoland entweder unter Be-
nutzung der Unterelbe'schen Bahn über Harburg nach Cuxhaven

oder direkt mit dem Danube: "Aria".

Billettpreise für Hin- und Rückfahrt:

Nach Berlin: 9 R. II. Klasse, 6 R. III. Klasse; 8 Tage

Billettgültigkeit.

Nach Hamburg: 28,90 R. II. Klasse, 20,40 R. III. Klasse;

nach Kiel: 35,80 R. II. Klasse, 25,00 R. III. Klasse; nach

Helgoland: 36,90 R. II. Klasse, 25,40 R. III. Klasse; 14 Tage

Billettgültigkeit.

Räuber ergeben die ausabhängenden Platze.

Dresden, am 26. Juni 1888.

Genl. Generaldirection der Sächsischen Staatsseebahnen.

Auskundigung.

Die 38. ordentliche General-Versammlung
der Aktionäre der S. A. priv. Teichner Kettenbrücke-Gesell-
schaft wird Sonntag den 26. August 1888. Nachm.

2 Uhr, im Sitzungssale des Stadttheaters zu Teichern stattfinden.

Die Legitimation zur Stimmberechtigung wird an den gleichen
Tag Vormittags von 8—12 Uhr in der Direktionssalle Nr. 20 zu Teichern und unmittelbar vor Eröffnung der Generalversammlung
aufzunehmen.

Hierzu ergeht an die Herren Aktionäre die ergebene Einladung
mit dem Anhänger, das das Programm der zu verhandelnden
Gegenstände wie folgt lautet:

1. Gesamtbereicht.
2. Fahrtberechnung.
3. Antrag über Vertheilung des Nettoertrags.
4. Wahl zweier Direktionsmitglieder.
5. Wahl dreier Ausschussmitglieder.
6. Allfällige besondere Anträge.

Teichern, am 26. Juli 1888.

für die Direction der S. A. priv. Teichner Ketten-
brücke-Gesellschaft.

Der Präsident: Karl John.

Panorama international,

Marienstrasse 22, 1. (Drei Häuser), geöffnet v. 9 Uhr bis

10 Uhr. Diese Woche auf weiß. Zeitungen 3 Gulden

Bayerische Königschlösser Lüderitz u. Berg. Aus-
bildung Kaiser Wilhelm I. im Dom. Eine Reihe 20 Bild. und

10 Pf. Kommentar. In Reichen 1 M. 100 Stück 10 Pf.

Hertha-Reise nach Ostafrika (200 Bilder) repara. Am Wahr-
salon stets neue Unterhaltung. Jede Woche andere Länder.

Bürgerliches Gasthaus und Restaurant

„Zur Bleibe“.

Trompeter-Strasse Nr. 11, Ecke Pragerstrasse.

Heute Mittwoch, sowie jeden Sonnabend

Gr. Garten-Concert.

Eintritt frei. Montag 17 Uhr. Ernst Böttcher.

Restaurant z. gold. Stiefel in Tonna.

Morgen Donnerstag Schäffest.

Aufzugszeit E. Klimpel.

Echtes hochfeines, flaschenreifes

Graetzer Märzenbier

verdient gegen Radnahme in Ritter 20 Pf. exkl. für M. 3,50
ab hier.

Graetz, Provinz Posen.

G. Klee,

Bierhandlung.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Bieroy. Herausg. Redakteur

Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Zeitung der Hochdorfer Papierfabrik (Sachsen-Altenburg).

Das deutige Blatt enthält inkl. Börse u. Kreisblatt 16 Seiten.

Vogelwiese.

Zum 1. Male in Dresden zu sehen die

Nil-Pferd-Anstellung,

genannt

Die 7 Wunder der Thierwelt.

Pinsel u. Bürsten eigenes Atelier ein gros u. en detail empfiehlt billig! **Ernst Micklich, Wallstraße 14, vis-à-vis der Bahnhofsgasse.**
 Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1.
 Ecke Marienstraße,
 Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Größte Auswahl
 von soliden Möbeln in einfacher bis
 zu eleganter, vollsoller Ausführung.

Am 1. August dieses Jahres Gründung

meiner der Neuzeit entsprechend eingerichteten großen, hellen Räume für mein



von

Tischler- u. Polstermöbeln, Spiegeln, Stühlen etc.

wie früher:

Trompeterstrasse Nr. 12, parterre und 1. Etage,
 zunächst der Pragerstrasse 24 den Nr. 1.

Fernsprechstelle 1679.

H. C. Gottschalch.

Quinoctum,
 warm, wasserdicht, schalldämpfend,
 elegant im Aussehen!

III. Qualität 180 Elm. breit, flk. 3.00.
 II. " 180 " " 3.50.
 I. " 180 " " 4.25.
 Prima, extra stark, 2 Elm. breit,
 pr. flk. 6 Mark.

C. Anschütz.
 Nachfolger Menzler & Co.,
 Dresden-A.
 Landhausstrasse 6
 Leipzig, Wachaustr. u. Möbelstoffhandlung.

Das

Vogelschiessen in Copitz

wird den

12., 13. u. 14. August 1888

abgehalten. Alle Freunde dieses beliebten Volksfestes werden hierzu freundlich eingeladen.

Programm.

Sonnabend & 11. August. Abends 8 Uhr. Vor-
 her Jaspisfeuerwerk.
 Sonntag nach 6 Uhr. Revue durch den Ort
 Copitz.
 Sonntag Nachmittag: Versammlung der
 Bogenschützen in Aufficht's Gasthaus-
 rastaurant. 1/2 Uhr Auszug derselben
 nach dem Feuerwerk. 3 Uhr Beginn
 des Schießens.

Montag früh von 7-10 bis 11 Uhr Schießen.
 12 Uhr Brühstück im Tanzsalon.
 Nachmittags 3 Uhr Fortsetzung des
 Schießens.

Dienstag früh von 7-10 bis 12 Uhr Fortsetzung
 des Schießens. Nachmittags 2 Uhr
 Fortsetzung und Schluss derselben.

Dienstag Abend 7-10 Uhr

grosses brillantes Feuerwerk.

Die Playvergabe für **Schaustellen, Schankzelte**, überhaupt Selbstbauende
 findet Dienstag den 7. August von Nachm. 2 Uhr an und für solche, die in **Buden** und **kleinen**
ständen teilhaben, findet dieselbe Donnerstag den 9. August von Nachm. 2 Uhr an auf dem
 Festplatz statt.

Der Vorstand.

Verbesserte Hektorographen
 Hunderte v. kleineren, ermä. Porto genieß. Kopien gebend, ohne Abwischen, ohne Umschmelz, ohne
 Neuanfertigung von Blätter, ohne diese Linse, ohne Arbeit liefert für 20 M. (ganz groß, kompakt)

Dr. Kunze's Dresden. Copir-Anstalt, Bettinerstr. 17, 2, Telephon 474.

Nischmaß - Geflügel - Handlung
Hermann Krusche,
Zwingerstrasse 26, Ecke Bettinerstrasse,
 Haus zum „Goldenen Strauss“,
 empfiehlt täglich zweimal frisch

hochfeine Pouladen, Poulets, Gänse, Enten und Tauben.

Prämiert Berlin, Dresden, grosse silberne
 Zittau, grosse silberne

Staatsmedaille,
 do.
 do.

Wer faust täglich 8-10 flas.

Oelgasttheer

mit od. ohne Zab. Adressen erh.
 unter N. D. 532 Erf. d. Bl.

Gummi-Artikel
 alter Art, bester Qualität
 empfiehlt und verbindet nach
 auswärts gegen Nachnahme.

Nich. Kreisleben, Dresden
 1 Bottigl. 1. Promenade.

Meinleinene weiße und bunte

Taschentücher,

jetzt bedeutend unter dem Kosten-
 preis im Außerkauf bei

J. Behrendt,

Scheffelstrasse Nr. 41.

Einige gebraucht, sehr gute
 Pianino sind billig zu
 verkaufen. Mietmenstr. 19 part. im
 Hof. Kunath.

Pianino

bill. zu verl. Galeriestr. 18, II.

Damen-Reisehüte

in verschiedenen Farben, leicht u. bequem,
 mit eleganten Seidenband - Garnirung und
 Seiden- oder Atlasstutzen

3 Mark - Pf.

3 " 50 "

4 " 50 "

bis zu den feinsten Wiener Hüten im Preise
 von 6, 7, 8 und 11 Mark im **Magazin**
 zum **Pfauf**, Frauenstrasse 8.

Lampert's Plaster entzündlich
 - tonenjährl. und weitberühmt - in Schachteln
 zu 25 und 50 Pfennigen. Mit nedenstehender Schutz-
 marke und der grünen Gebrauchsanweisung ausdrück-
 lich zu verlangen und zu beziehen aus sämtlichen Apotheken
 Dresdens und Umgegend.

einige gebraucht, sehr gute
 Pianino sind billig zu
 verkaufen. Mietmenstr. 19 part. im
 Hof. Kunath.

Pianino

bill. zu verl. Galeriestr. 18, II.

Gummii
 Regenmantel u. Schuhe.
 Gummii-Wäsche.
 Gummii-Schrüren und
 Decken.
 Gummii-Unterlagstoffe.
 Reise-Artikel.
 Krotter- und Bade-
 Requisiten.
 Neu :
 Neu :

W. 150
 geodab-Retturbüste.

Knoke & Dressier,
 König-Johannstr.

Die besten
Rett-
Fallen
 Georg Arnecke,
 amtsgrauerstr. 20.

Echte Abnehmer. Schätz-
 cher f. medient. Lieferung von

Schweinen.

Abnehmen unter Th. 2 vorlag.

Dahme 4 Mark erbeten.

Ein 1. Beamter von 20 fl. auf

Lebenszeit angest. Einf. 2000

Mark, nicht debitis.

Verheirathung

mit e. g. 1 D. von ang. Neuk.

und nicht ohne Verm. in Verb. zu

treten. Nur einzigt. Anträge

unter K. R. 2268 erbeten

in die Expedition dieses Blattes.

Special-Geschäft

Tapeten

F. Schade & C°

Universitätsbücher.

Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Universitätsbücher, Tragetaschen, Bettlinoleum, verstellbar Kopf-

laken, Aufklager, Zimmer-Glocken etc. Ausführung nach Zeichnung

oder Angaben. Reparaturen billig.

Kabinette aus Leinen-

Stoffen, Stoffkissen, Stoffbüble,

Stepp-Decken.

Eigene Auffertigung! Solide Ausführung! Grosses Lager! Niedrige Preise!

 Die Füllung sämmtlicher von der Firma Robert Bernhardt zum Verkauf gebrachter Steppdecken besteht, bis zum allerbilligsten herunter, aus nur neuer weisser Watte!

Purpur-Steppdecken,

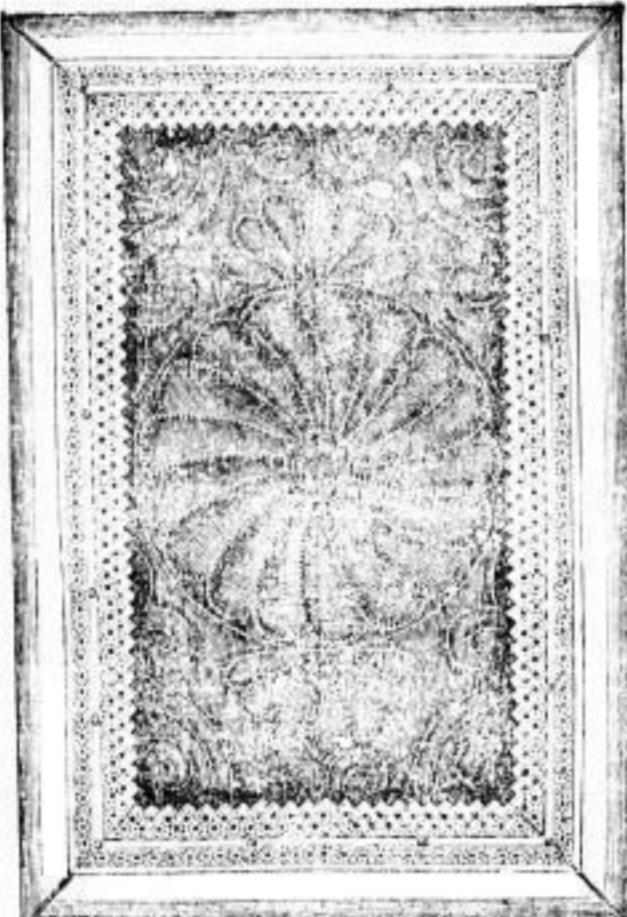
auf beiden Seiten aus gleichem Stoffe.

Größe:	
120×180 Cm. glatte Purpur-Steppdecke	= M. 3,50
120×180 Cm. "	= M. 5,-
140×200 Cm. "	= M. 6,-
120×200 Cm. Purpur-Cöper-Steppdecke	= M. 6,-
140×200 Cm. "	= M. 7,-

Steppdecken von bedruckten Stoffen,

auf beiden Seiten aus gleichem Stoffe.

Größe:	
120×180 Cm. Türkisch Kattun-Steppdecke	= M. 3,50
120×180 Cm. Bedruckt Calico-	= M. 4,25
120×180 Cm. Bedruckt Cöper-	" = M. 6,-
140×200 Cm. Bedruckt Cöper-	" = M. 7,-
150×200 Cm. Bedruckt Cöper-	" mit abgelegter Rante = M. 9,-



Steppdecken,

Zwiebel-Muster in bedruckt Croisé.

Größe: 120×200 Cm. = M. 7, 140×200 Cm. = M. 8,-

Steppdecken-Couverts, zu allen Größen in Steppdecken passend.

Glatt: Stück = M. 3,50 bis M. 9,50. Mit Stickereiansatz: Stück = M. 5,50 bis M. 16. Mit Stickereiansatz und Einsatz: Stück = M. 8,- bis M. 17,-.

Wollene Schlaf-Decken.

Weisse wollene Schlafdecken mit rother oder blauer Kante.

Größe: 130×170 Cm. bis 190×220 Cm.
Stück = M. 5,25, 6,-, 8,50 bis 21,-

Rothe wollene Schlafdecken,

Größe: 140×190 Cm. bis 150×210 Cm.

Stück = M. 6,- bis M. 10,-

Grau- und modefarbige wollene Schlafdecken.

Größe 145×190 Cm. bis 150×210 Cm.
Stück = M. 5,50 bis M. 9,-

Bunte reinwollene Jacquard-Schlafdecken in eleganten Mustern und reizenden Farben.

Zusammenstellungen: Größe 150×210 Cm. = M. 18,- bis M. 20,-

Bade-Artikel.

Bade-Mäntel

von weiß, grau oder farbig gestreiften Kräuselstoffen.

mit Stoffkragen

Länge 135 Cm., Weite 170 Cm. Stück = M. 5,50-9,50,
145 Cm., " 170 Cm. " = M. 6,50,
155 Cm., " 170 Cm. " = M. 7,50.

mit Kappe

Länge 135 Cm., Weite 170 Cm. Stück = M. 6,50-11,50,
145 Cm., " 170 Cm. " = M. 7,50-10,50,
155 Cm., " 170 Cm. " = M. 11,-.

mit Kappe, Ärmel und Leibsehne

Länge 145 Cm., Weite 170 Cm. Stück = M. 10,- - 13,-

Weisse Kräuselstoff-Badetücher,

Größe 100×110, 110×140, 140×200, 160×200, 180×180 Cm.

Stück = M. 2,-, 3,25, 5,75, 6,50, 6,50.

Frottir-Handtücher

weiß Stück = 85, 105, 120, 150, 200 Cm.

grau oder grau mit bunt gestreift
Stück = M. 1,20, 1,40, 1,70, 1,80-2,50,

weiss mit bunt gestreift oder carriert
Stück = M. 1,30, 1,60, 1,90-2,10.

Kameelhaar-Decken

mit Streifen oder Grecque-Kanten.

Größe 155×205 Cm. Stück = M. 12,50,
140×175 Cm. " = M. 15,-, 16,-,
150×205 Cm. " = M. 18,-, 22,-,
180×230 Cm. " = M. 28,-, 30,-

Natur-Woll-Decken

(eigen. Normaldecken).

Größe 135×190 Cm. Stück = M. 11,50,
150×205 Cm. " = M. 12,50, 15,-

140×190 Cm. " = M. 15,-, 18,-,
190×220 Cm. " = M. 20,-, 25,-

Frottir-Stoffe im Stück:

Weiße arðörniges Leinen

Weiße 170 Cm. Meter = M. 1,80.

Grau leinen Kräuselstoff

Weiße 160 Cm. Meter = M. 4,20.

Weiße Baumwoll-Kräuselstoff

Weiße 165 Cm. Meter = M. 4,40.

Bunt gestreift Baumwoll-Kräuselstoff

in großer Auswahl

Weiße 170 Cm. Meter = M. 3,50.

Frottir-Handsche

gran. Stück = 27-40 weiße Stück = 30 Pf.

Wasch-Tücher,

weiß, Stück = 8 Pf., grau, Stück = 10 Pf.,

weiß mit bunt gestreift und carriert,
Stück = 10, 12, 25 Pf.

Wasch-Percal zu Badehanben,

ohne Glanz, Breite 100 Cm. Meter = M. 1,60.

mit Glanz, Breite 100 Cm. Meter = M. 2,80.

Großdörfer Nachrichten.
Zeitung für Mittwoch, 1. Januar.

Bade-Anzüge für Damen

von glatten oder gestreiften Baumwoll-Washstoffen.
Stück = M. 2,20, 3,50, 3,75, 3,-, 3,25-3,50.

von bedruckt Baumwoll-Wanell
Stück = M. 3,50, 4,-.

von einfarbig oder gestreift reinwoll. Wanell
Stück = M. 7,-, 13,-, 11,50.

Bade-Anzüge für Kinder

von glatten Baumwoll-Washstoffen.

purpur, marineblau,

Länge 60, 70, 80, 90, 100 Cm.

Stück = M. 1,50, 1,60, 1,80, 1,90, 2,25.

von gestreiften Baumwoll-Washstoffen

Länge 70, 80, 90, 100 Cm.

Stück = M. 1,90, 2,10, 2,30, 2,50.

Badehosen

von Purpur = 25, 30, 35 Pf.

von Purpur-Cöper = 35, 45, 55 Pf.

Oeltuch-Badehauben

Stück = 40, 70, 85 Pf.

Versandt nach auswärts von 15 Pfennig an postfrei! Auswahlsendungen bereitwilligst!

Robert Bernhardt,

Dresden, 24 Freiberger Platz 24.

Gernsprechstelle
241.

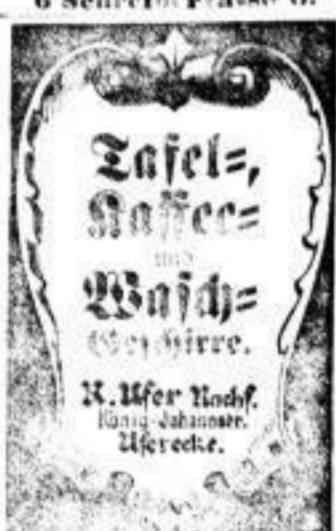
Überdebachlinie
Postplatz - Göttau.

Käse

empfehlen unser großes Lager
sehr gesuchten echt Emmentaler
und bauischen Schweizerkäse in
Päckchen und ausgezündeten zu billigen
Preisen, alle anderen Sorten billig
C. Stenzel u. Sohn,
6 Schreiberstraße 6.
gegründet 1840. Feinschmeckerie
1649. Verkauf nach Auswahls
gegen Nachnahme.

Butter.

Wirklich höchsteine
Alec-Tafelbutter,
feinste Melkbutter täglich frisch
a Pfund 1 Mk. 20 Pf.
Biederöffnungen billiger, empfiehlt
C. Stenzel u. Sohn,
6 Schreiberstraße 6.



I Milchabreicher
für 60—80 Liter Milch. à 1 Liter 11
Pt. franco-Schl. & Bahnhof gebrückt.
D. u. W. G. soffl. Gütesig.

Specialexpress

Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle hospitalischen, Ge-
schlechts-, Brüsten- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Mannesschwäche, auch in
den hörungsstarken Fällen, ohne
Beraubung des Patienten,
schnell, tollkühn, sicherlos. Zu
preisen von 10—2 Uhr, 4—6
A.M., mit gleichem Erfolg
driestlich.

500

Pariser Überzieher
nebst Anzügen,
dassel. große Auswahl von
modernen Stoffen
best. Qualität. Bestell-
ungen nach Maß werden
prompt ausgeführt. Dresden,
Galeriestraße 11, 1. Et., im
Bäckerhause, bei

L. Herzfeld.

für 20 bis 30 Röte feine
Schweizer-

Butter
wöchentlich wird ein prächtig
sahlendes Abreinengeschäft unter
Tom. Wiltel bei Bauen.



Compagnie Laferme



Petersburg Riga, Moskau
empfiehlt die Cigaretten Cartons &
Nr. 109 Cosmopolitan 10 St. 15 Pf.
15—171 Cigaretten 25.—50.—
250—300 Pfeifenzigaretten 25.—50.—
172—173 A. Ullmann 25.—100.—
billig in allen kleinen Geschäften
Deutschland.

Pianinos. Ironfalte, Eisen-
fülle, höhere Tons-
fülle. Kostenreiche Proben-
serien. Preis über 15—20 M.
monat. Billige Preise. Preis-
vergleich. franco. Pianoloste-
rabe, L. Herrmann & Co.,
Berlin. Neue Promenade 5.

Hochfeine

neue u. getragene, weiße u. dunkle
Damengarderobe spottbillig
zu verkaufen. Poppitz 17, 1. Et.
Albrecht.

Verkauf.

221 neuen u. geb. Drehbänken,
Sofas, Böhr. u. Klempnermaschine,
Blattöfen, Ambößen, Schraub-
öfen, Rückplatten, sämtlichen
Trommelflaschen sowie alle
Schmiede- und Schlosserhand-
werke

Max Joachimthal,
Drehsasse 4.

1 Rover, 1 Dreirad,
mehrere Zweiräder versch. Größen
billig zu verkaufen. Wils. Pfahl,
Stettinerstrasse 14.

Abschleißbögel,
Sterne,
Armbänder,
Kinderfahnen,
Drachen,
Hängematten,
Regelspiele,
Sandformen,
Steinbaufächer,
empfiehlt billig
Anton Koch,
7 Weberstraße 7.

Gummi-Schlüsse,



Reinhardt Leopolt,
Wettinerstraße 3.
Gummi-Schlüsse. Telefon 289.

Prima Hannoversches
Weizen-
Bier,

ausdrücklich das echte, aus der
bekannten Brauerei von Oscar
Borremann, Hannover, erhält
vortreffend frische Erbungen u.
empfiehlt als ein feines, sehr
extraktreiches u. starkliches
Weinbier, namentlich
für Schwade, Recouvallescenten
u. Wärmungen angelegten
und um Preis von 222 Pf.
pro 3 Ml. 112 pro 1½ Ml.
die Verhandlung von

H. W. Döring Nachf.,
Rönigstr. 17 u. Schönstr. 13.

200,000 Säcke,
nur einmal gebraucht, groß, ganz
und darf, für Kartoneln, Kisten,
Gebinde usw., pro Stück 25 Pf.
Probeballen von 25 Stück ver-
fertigt und Nachnahme u. erbittert
Anfrage der Bahnhof Mag. Wenz-
ershausen, Goethestr. 1. Roh-
Preisgetrocknete aromatische

Glycerin-

Schwefelmilch-Selze

aus der lgl. kant. Hofparfümerie,
Fabrik **C. D. Wunderlich.**

(Gegründet 1845).

Seit 1863 mit größtem Erfolg
eingehandelt.

Entschieden eine der beliebtesten
und angenehmsten Toiletteselze
zu Erlangung eines schönen,
sommertauglichen, weichen Teints, ist
die Selze vorzüglich geeignet zur
Reinigung von Hautkrähen, Haut-
ausschlägen, Jucken der Haut,
Heulen. Alleinverlust in den
Drogen-Handlungen à 35 Pf. bei
den Herren Hermann Koch,
Altmarkt 10. Alfred Bleibel,
Wilsdrufferstrasse 30. Georg
Haenschel, Strasse 3.
Gustav Bleib, Annenstrasse 39.
in Nadeberg Apotheker Alfred
Boed.

Ein neues Tischgefäß
für Süßwaren und Konditore.

Ein Stille der höchsten Sicherheit,
welche jämmt bei Stagen und
die Zähne unterhält. Ein sehr
gutes Gerät, gelungen durch die
Technische Konstruktion eines neuen
Zahn- und Zahnschäfts beginnen-
den. In Form einer vollkommen
versiegelten, sehr dichten, die von
Büttendorf, Bleichsuecht, Nor-
witz, Bergangt entworfene
Vorrichtung bei Stages hergestellt.
Viel einfacher. Von verlangt die
Prospekte mit vielen Anwendungsmög-
lichkeiten — Preis per Stück M. 1.50.

C. F. Hausmann, Zahn-Apotheke,
St. Gallen (Schweiz).

Wir sind diese
F. R. Die zentrale
Fabrik für Zahn-
selze, die Zähne
unterhält auf jedes
Selze genau ange-
passt. — Das je-
samen nur in zähle-
nissen erhalten:

In Dresden: Carl Grun-
ner's homöopathische Oftalmi- und
Engel-Apotheke. Hauptdepot
für das Königreich Sachsen
Engel-Apotheke in Leipzig,
Markt Nr. 12.

Prima echten
Schweizer - Käse
in hochreiner Qualität. Preis 80
Pt. empfiehlt Otto Gottschalk,
18 Antonplatz 18.



Zimmer-
Closets

zum Gebrauch in Krankheits-
fällen, wie auch als Bequemlich-
keitssymbol: feiner Closets-Ein-
fache gegen Zug, Erhaltung
u. lästigen Geruch empfiehlt
billig

Friedrich Gappisch,
Closetfabrik, Ritterstraße 9.

Grösste Auswahl am Platze.

Welche

ist die empfehlenswerteste

Toiletteseife?

Nr. 607

führt eine neue von der

Osigulischen Gesellschaft

zu Dresden

in den Handel gebrachte.

Toilette-Fett-Selze,

die alle Eigenschaften besitzt,

welche man an eine vorsichtige
Toiletteselze stellt.

Die Seite Nr. 607 gibt der
Haut bei fortgesetztem Gebrauch
eine Fartheit und sommertaugliche
Weichheit, welche übertrahend ist
und eignet sich diese Seite wegen
ihres billigen Preises zur besten
Familien-, Bade- u. Kinder-
Seite für Edermann.

Die Seite Nr. 607 wird in
Paketen à 6 Stück zum Preis
von 25 Pf. von folgenden Firmen
verkauft:

Altstadt:

Oscar Baumann, Frauen-
straße 10.

Emil Böhme, Wettinerstr. 29.

W. Dorn, Friedrichstraße 49 u.

Bautznerstraße.

Otto Treb Nachf., Villenber-
straße 6.

N. Kreisleschen, Postplatz.

E. Griesbach, Dippoldiswal-
dauerplatz 10.

Georg Hänschel, Straße 8.

Franz Henne, Amalienstraße 4.

Joh. Hirsch, Rosenthalstraße 24.

Joh. Zimmer, Elisenstr. 14.

Hugo Koberlin, Weissenhaus-
straße 24.

Gustav Krause, Bismarckplatz.

G. Möhring, Villenstrasse.

Hermann Koch, Altmarkt.

Spaltelholz & Bleib, Villenber-
straße 70.

H. Stödel, Wettinerstraße 11.

Neustadt:

Carl Bemmel, Marienstrasse 33.

S. Jacob, Augustinerstraße 68.

W. Möbius, Marienstrasse.

Zur Sommer-Saison

mache ich auf mein reich-

haltiges Lager bestgewählter,

in allen neuen Far-
ben vertretener

Kleider-

Stoffe

in glatt, gestreift,

kariert, brochart,

aufwärts und empfiehlt
solche in Qualitäten (dop-
peltbreit) das Meter von

80 Pf. an auswärts;

Dr. Retau's

Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis

3 Ml. Wie es jeder, der an

den schrecklichen Folgen

dieses Esters leidet, seine

aufrichtigen Belehrungen

rettet jährlich Tausende

vom Sicherer Tode.

zu beziehen durch das

Verlags-Magazin in

Leipzig, Neumarkt 34, sowie

durch jede Buchhandlung.

In Dresden vorzüglich in

der Buchhandlung von C. E.

Dietze, Frauenstr. 12.

Ein wahrer Schatz

für die unglaublichen Dosen

der Selbstbewahrung

(Önnie) und geheimen

Ausstellungen ist das

berühmte Werk:

Dr. Retau's

Selbstbewahrung.

sofortige Erfolge.

Gelegenheitskauf!

Ein sehr gut erhaltenes

Pianino

mit grosser Tonfülle ist

ganz billig zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Kunstliche Zahne

Feuergebisse

D.R. Patent, N° 43070

A. Poltsch, Pragerstr. 63.

Doppel-

Lüstres

sowie gut tragbare klei-
ne gemusterte u. eingestickte

Stoffe zu haltbaren Haus-<

Eine Aufwartung
täglich mehr 1 Stunde gesucht im
Gärtner-Marschallstr. 25, v. 10.
Sofort gesucht
e. gesunde, kräft. Nenne zu einem
niederkostenen Kinde. Melbung
beim Herrn Dr. Brummbold,
Ammendorf, 6., 8.-9., 3.-4 Uhr.
Schuhmachergeb. auf Weid. gel.
Blauen-Dt. Hassenstr. 23.

Gin Rädchen von 16-17 Jahren,
das zu Hause schulen kann, wird sofort gesucht.
erfragt: Dienstglas von
W. Münch, Gruenauerstraße 50,
Wohnung Mathildenstraße 6,
4. Treppen.

Ciseleure
auf Glaspressteilformen
suchen **Staab & Co.**, Dresden,
Falkenstraße 20.

General-Agent
unter sehr günstigen Bedingungen
für eine gegenwärtige Vogel-Bes-
icherung gesucht. Öfferten unter
Z. L. 427 an Haasen-stein & Vogler in
Magdeburg erbeten.

Tüchtige Stuccateure
(Werstellnerarbeiter) suchen so-
fort oder später für dauernde Arbeit

O. Damm und A. Liegerl,
Bildhauer,
Potsdam, Wittenstraße 24.

Zwei Econ.-Inspectoren,
viel Verwalter, Volontare
Schularen, Edte.,
Brenner, Schweizer
u. Wirthschafterinnen (heils-
selbstlernend, nach 4. gute Stellen
d. Probst, Margaretenstr. 1).

Nur Offene Stellen,
alle Branchen kennt der im
11. Jahrzehnt stehende Deutsche
Central-Stellen-Anzeiger in Es-
slingen (Gebührend 3 mal in größter
Auszahl, Probe-Nummern gratis).

I. Dekonomie-Verwalter

und
1 Wirthschafterin

finden möglichst sofort Stellung.
Nur gut empfohlene und erfahrene
Beamte wollen sich persönlich oder
durch Einbindung von Juwelen
machen bei **von Planitz**.

Mittagst. Böhlen b. Grimma,
Sachsen, am 20. Juli 1888.

Ziegeldecker-Haus.
Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,
Neu-Döhlen b. Borsigwal.

Wie suchen für unsere Rie-
dermühle Traganz zum
baldmöglichsten Auftritt einen
Lagerverwalter II.
einen **Scharwerfer.**
Öfferten mit Beifügung der Zeug-
nisse und anzuwendend an die
Königliche
Mühlen-Aktion-Gesellschaft
(H. Ullmann).

Verwalter - Gesucht

Zum 1. Oktober ein junger
Verwalter gesucht; ebenfalls zum
sofortigen Antritt ein Deconomie-
Scholar und 2 Unterhaupter
am **Rittergut Kreinitz** bei
Strelna a. Elbe.

Ein einfaches lebhaftes
Mädchen,

am liebsten vom Lande, welches
gut plätzen und Zimmerleinchen
kann und mit der Wäsche gut um-
gehen versteht, wird auf ein
Salzg. auf dem Lande zum 15.
August gesucht. Adr. mit Zeugnis-
abwerten nimmt die **Post in**
Gorbitz unter **H. Z.** entgegen.

**Wirthschafterin-
gesucht.**

Gesucht zu sofort vor Un-
terbringung für einen befreiten
Bitterguthaushalt eine in
gelehrten Jahren stehende **Haasen-stein**
Wirthschafterin, welche in
allen Zweigen der Wirth-
schaft gebürtig erfahren und
natürlich auch in der Küche,
welcher sie vorzustehen, bewandert ist.
Öfferten mit Abschrift
der Zeugnisse und unter Angabe
der Gehaltsanprüche an
Haasenstein und Vogler in Leipzig unter
M. M. 935 erbeten.

Zum 1. September d. J.
wird für ein altes
renommiertes

**Chocoladen- u. Zucker-
waren-Detailgeschäft**
eine

Verkäuferin

gesucht. Nur solche mit
den besten Empfehlun-
gen und Nachweis be-
züglich Kenntnis der
Branche u. Tüchtigkeit
wollen Öfferten unter
Z. L. 552 an Haasen-stein & Vogler in
Chemnitz niedergelegen.

Ützliche Kontenre-
 für Gas- u. Wasserleitungss-
 arbeiten sucht

W. R. Conrad, Leipzig,
Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

Eine Aufwartung
täglich mehr 1 Stunde gesucht im
Gärtner-Marschallstr. 25, v. 10.

Sofort gesucht

e. gesunde, kräft. Nenne zu einem
niederkostenen Kinde. Melbung
beim Herrn Dr. Brummbold,
Ammendorf, 6., 8.-9., 3.-4 Uhr.

Öfferten unter **V. A. 1987** in

die Expedition dieses Blattes erb.

in meiner Strohhüttensabst.

finde noch

6-8 Arbeiterinnen

solistische dauernde Beschäftigung.
Carl Naumann, Venken,
Niederleßnitz.

Stallschweizer

placierte schw. und verschafft jeder-
zeit **E. A. Schlegel, Leipzig,**
Burgstraße 22, 1.

Compagnon,

Zum best. Auskunft eines schon
über 25. J. bestell. Fabriksgeschäft,
mit langjähr. Kundlich wird ein
Compagnon, Kaufm., Buchhalter
oder Buchdrucker mit e. Einlage
von 10.-15.000 M. gesucht. Off.
unter **N. P. Nr. 5611** Hauptpost.

in meiner Strohhüttensabst.

finde noch

6-8 Arbeiterinnen

solistische dauernde Beschäftigung.
Carl Naumann, Venken,
Niederleßnitz.

finde noch

6-8 Arbeiterinnen

solistische dauernde Beschäftigung.
Johann Genrich, Strohhüttensabst.

finde noch

Eigarrenarbeiterinnen

werden gesucht bei

Emil Hanger & Co.,

Holbeinstraße 39.

Ein Mädch. von 14-15 J. als

Aufwartung gel. Steinstr. 4, v.

10-12 Uhr. Poem. Frau Hering.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

Die Expedition dieses Blattes erb.

finde noch

Ziegeldecker-Haus.

Zweckmäßig Ziegeldeckerzeilen
und ein Betonziele werden bei
gutem Lohn gesucht u. aushaltende
Arbeit angestrebt bei

Ferd. Bell, Ziegeldeckerstr.,

Neu-Döhlen b. Borsigwal.

finde noch

W. R. Conrad, Leipzig,

Petersteinweg 12.

Ütz. Schubm. o. gute Herrenarb.

Zeich. Gebr. Gallwitz, Weißdruck.

</

